

Krankschreibung(en)

Beitrag von „Seph“ vom 4. Oktober 2020 12:37

[Zitat von dushkoo](#)

Im Monat Juni hatte sich ihr Zustand neuerlich verschlechtert, weshalb ich mich für vier Wochen krankschreiben ließ.

[Zitat von Firelilly](#)

Du scheinst dich momentan in einer massiven Lebenskrise zu befinden und die Krankheitssituation deiner Mutter als traumatisch belastend wahrzunehmen. Sprich darüber mit deinem Hausarzt und lass dich auch zu einem Psychologen/einer Psychologin überweisen.

Deine ständigen Schlafstörungen, Angstzustände, die Unfähigkeit dich zu konzentrieren, die Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit aufgrund der immer kreisenden Sorgen (Rumination), oder wie auch immer sich deine posttraumatische Belastungsstörung / Depression konkret äußert, wird dann dokumentiert und steht dann solchen Aussagen, die versuchen dir wegen "Blaumachens"

ein Dienstvergehen anzuhängen, entgegen.

Es reicht langsam wirklich [Firelilly](#). Dushkoo schreibt doch eindeutig, dass er sich wegen der Zustandsverschlechterung seiner Mutter krank schreiben lassen hat und nicht aufgrund eigener Krankheit. Mir wäre auch neu, dass du als Ärztin approbiert bist und dazu befähigt, Ferndiagnosen durchzuführen. Unterlasse es also bitte, Lehrkräfte weiterhin zu Dienstvergehen anzustiften.